

Protokoll

Gemeindeversammlung vom 30. November 2022, 20.00 Uhr – 21.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Feldmatt

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Rain besammeln sich heute zur Behandlung der folgenden **Traktanden**:

1. Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 – 2026 und Budget der Einwohnergemeinde Rain

- 1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026
- 1.2 Genehmigung Budget 2022 unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von 1.7 Einheiten
- 1.3 Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission
- 1.4 Wahl Truvag Revisions AG als externe Revisionsstelle

2. Beschlussfassung über die Erteilung eines Nachtragskredits für Schulraumerweiterung Chrüz matt von CHF 80'000.00

3. Abrechnung Sonderkredit „Ersatz Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige“

4. Verschiedenes

- 4.1 Orientierungen
- 4.2 Wünsche und Anregungen
- 4.3 Verabschiedungen

In seinen einleitenden Worten heisst Gemeindepräsident Martin Merz die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen.

Er freue sich sehr, dass er diese Versammlung heute zum ersten Mal als Gemeindepräsident leiten zu dürfe. Er sei nun offiziell seit 30 Tagen im Amt (inoffiziell jedoch bereits seit Ende August, mal mehr, mal weniger in die Geschäfte des Gemeinderates involviert). Er konnte sich in dieser Zeit bereits recht gut einarbeiten.

Aktuell laufe viel in unserer Gemeinde und es würden viele interessante Projekte und Geschäfte anstehen, welche uns in den kommenden Wochen und Monaten begleiten würden, wie z.B.

- Projekt Neubau Turnhalle & Neubau Schulraum für den geplanten Zusammenschluss der ISS mit Hildisrieden und Rain
- Zonenplanrevision sowie Ortskernentwicklung
- Wohnraum für zugewiesene Flüchtlinge schaffen

Es gebe natürlich noch viele zusätzliche Aufgaben, welche den Gemeinderat fordern. Er sei daher froh, dass er bei seinem Amtsantritt ein sehr motiviertes und bestens funktionierendes Gemeinderatsteam angetroffen habe. Er freue sich sehr, zusammen mit diesem Team die bevorstehenden Aufgaben anzugehen. Für die Zukunft habe er sich vorgenommen, offensiv zu kommunizieren und die Rainerinnen und Rainer so an der Ratstätigkeit teilhaben zu lassen. Er sei schon oft gefragt worden, wie er sein Amt als Gemeindepräsident angehen und ausführen möchte. Dies könne er mit den folgenden Worten zusammenfassen:

- Mutig, aber nicht übermütig sowie mit Demut und dem nötigen Respekt!

In diesem Sinne, danke er für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und begrüße alle im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung. Besonders willkommen heissen möchte er diejenigen,

- welche **das erste Mal** an der Versammlung teilnehmen,
- alle **Jungbürgerinnen und Jungbürger** sowie
- alle **Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger**.

Er danke allen Anwesenden, welche mit dem Besuch an der heutigen Gemeindeversammlung ihr Interesse an der Gemeinde bekunden. Der Gemeinderat, wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Rain empfinden das auch als Wertschätzung gegenüber unserer Arbeit und unserem Engagement. Herzlichen Dank!

Einen besonderen Gruss richten Gemeindepräsident an:

- Kantonsrätin Judith Schmutz
- Parteipräsident Die Mitte Urs Schacher
- Parteipräsidentin SVP Angelika Burri
- Präsident der Controllingkommission Jürg Schmutz
- Ehemalige Gemeindepräsidenten Peter Brunner und Oski Berli

Entschuldigt haben sich:

- Parteipräsident FDP Markus Bucher
- Präsident des Kirchenrates Adrian Schmidiger
- Gemeindeleiter Erich Hausheer

Er erkläre die heutige Gemeindeversammlung somit als eröffnet und mache folgende Feststellungen:

1. Die Versammlung wurde rechtzeitig angekündigt und vorschriftsgemäss publiziert.
2. Die sachbezogenen Akten sind auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.
3. In alle Haushaltungen wurde eine Botschaft mit den Detailerläuterungen zugestellt.
4. Der Gemeindegeschreiber führt von Amtes wegen das Protokoll und der Gemeindepräsident leitet von Amtes wegen die Versammlung.

Ist jemand mit diesen Feststellungen nicht einverstanden?

Es werden keine Einwände erhoben

Sind Personen anwesend, die nicht stimmberechtigt sind, das heisst Personen die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet oder ihren Wohnsitz nicht seit mindestens 5 Tagen in der Gemeinde Rain geregelt haben?

Es melden sich keine Personen. Noch erfolgen Wortmeldungen aus der Versammlung.

Gemeindepräsident Merz kommt zur Bestellung des Versammlungsbüros. Nebst den von Amtes wegen dem Büro angehörenden Gemeindepräsidenten und Gemeindegeschreiber werden als Stimmzähler vorgeschlagen:

- Rey Alois
- Jonas Schmidiger

Gemeindepräsident Martin Merz erkundigt sich, ob man mit den vorgeschlagenen Stimmzählern einverstanden ist oder Gegenvorschläge eingebracht werden?

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, erklärt Gemeindepräsident die beiden Vorgeschlagenen für gewählt. Besten Dank. Er bittet die Stimmzähler die Versammlung abzählen.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| • Stimmberechtigte laut Register: | 2123 Personen |
| • Anwesend: | 91 Stimmberechtigte |
| • Absolutes Mehr: | 46 Personen |

Gemeindepräsident Merz kommt zu den Abstimmungsformalitäten:

- § 107 des Stimmrechtsgesetzes hält fest, dass eine Gemeindeversammlung grundsätzlich offen und mit Handmehr abgestimmt wird.
- Das Gesetz hält auch fest, dass 1/5 der Anwesenden eine geheime Abstimmung verlangen und 2/5 der Anwesenden einen Urnengang herbeiführen können.
- Beim offenen Handmehr werden zur Berechnung des absoluten Mehr die gültigen Stimmen massgebend sein. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Gegen diese Anordnung erfolgt aus der Versammlung kein Wortbegehren und es wird dagegen auch nicht opponiert.

Gemeindepräsident Merz führt die folgenden Traktanden der heutigen Gemeindeversammlung auf. Diese sind wie folgt:

1. Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 – 2026 und Budget der Einwohnergemeinde Rain

- 1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026
- 1.2 Genehmigung Budget 2022 unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von 1.7 Einheiten
- 1.3 Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission
- 1.4 Wahl Truvag Revisions AG als externe Revisionsstelle

2. Beschlussfassung über die Erteilung eines Nachtragskredits für Schulraumerweiterung Chrüz matt von CHF 80'000.00

3. Abrechnung Sonderkredit „Ersatz Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige“

4. Verschiedenes

Er erkundigt sich nach Wortbegehren.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, erklärt er, dass auf die Traktanden stillschweigend eingetreten wurde.

1. Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 – 2026 und Budget der Einwohnergemeinde Rain

1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026

1.2 Genehmigung Budget 2022 unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von 1.7 Einheiten

Gemeindepräsident Martin Merz erteilt das Wort an Gemeinderat Roberto Neff.

Gemeinderat Roberto Neff, Ressortleiter Finanzen und Sicherheit, orientiert anhand der nachstehenden Folien für Traktandum 1.1 und 1.2

Budget 2023 & Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026



Das Wichtigste in Kürze

- Der Steuerfuss wird auf **1.7 Einheiten** gesenkt
- Die Erfolgsrechnung für die Budgetperiode 2023 sieht einen **Ertragsüberschuss** von **CHF 19'357** vor
- Es sind **Investitionsausgaben von CHF 1'151'500** im Jahr 2023 geplant

In den letzten vier Jahren konnten Ertragsüberschüsse von rund 5.5 Mio. Franken verbucht werden. Es ist nicht das Ziel möglichst viel Ertragsüberschuss zu erzielen, sondern ein realistisches Budget aufzeigen.

Weiter möchte man die Attraktivität der Gemeinde wahren, dazu gehört auch der Steuerfuss der Gemeinde, wahren. Nicht nur in Rain, sondern auch in den umliegenden Gemeinden wurden Steuersenkungen umgesetzt. Er nennt das Beispiel der Gemeinde Hildisrieden. Sofern Hildisrieden den Steuerfuss ein weiteres Mal senkt und Rain nicht, gerate man beispielsweise in bezug auf den gemeinsamen Schulstandort in Erklärungsnotstand.

Beim budgetierten Steuerertrag wurde die Steuersenkung bereits berücksichtigt. Aufgrund des Wachstums der ständigen Wohnbevölkerung rechnet man mit einer realistischen Bevölkerungszunahme von rund 50 Personen. Gemeinderat Neff nennt die aktuellen und geplanten Bauprojekte.

Aufgrund der aktuellen Zinssituation wurde im Budget der Zinssatz für Neukredite angepasst.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche (in Tausend CHF)	Budget	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026
	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
1 Präsidiales	963	967	1'011	1'042
2 Finanzen + Sicherheit	-9'057	-8'844	-9'039	-9'763
3 Bildung	3'918	4'113	4'314	4'510
4 Soziales + Gesundheit	3'901	3'955	4'011	4'067
5 Infrastruktur	443	436	514	560
9 Abschluss	-187	-187	-187	-187
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-19	460	624	529

Gemeinderat Roberto Neff hebt die folgenden Punkte des Budgets 2023 hervor.

Präsidiales

- Feier Kantonspräsidentin Fr. 20'000.00. In der Botschaft Fr. 50'000.00 aufgeführt, was falsch ist.

Finanzen

- Höherer Finanzausgleich gegenüber Vorjahr.
- Im Gemeindehaus wird der dreissigjährige Lift revidiert.
- Einkommenssteuer unverändert 6 Mio. Franken, obwohl Steuersenkung. Steuersenkung von 1/10 ergibt Mindereinnahmen von rund Fr. 400'000.00. Mit Wachstum der Bevölkerung und höherer Steuerkraft werden die Mindereinnahmen ausgeglichen.
- Das Projekt Reiheneinfamilienhäuser Sandblatte führt zu höheren Handänderungssteuern.

Bildung

- ISS Rain-Hildisrieden: Höhere Löhne von 150'000 gegenüber Budget 2022. Dafür leistet Hildisrieden aufgrund des neuen, gemeinsamen Schulstandortes in Rain einen Beitrag von Fr. 414'000.00.
- Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) neu im Budget erkennbar.
- Integrative Sonderschulung bisher Fr. 59'000, neu Fr. 159'000.00. Ausschlaggebend sind mehr Kinder die betreut werden sowie höhere IS-Beiträge.

Soziales

- Möglicherweise muss die Gemeinde für die fehlenden Plätze der Ukraineflüchtlinge „Strafzahlungen“ leisten. Hierfür wurde Fr. 50'000 budgetiert. Es handelt sich um ein brennendes Thema, worüber Gemeinderat Arno Wespi noch informieren werde.

Infrastruktur

- Wanderweg, Vitaparcour, Trampelpfad
- Parkplatzkonzept bei der Schule und dem Zentrum Chileweg. Es geht hier nicht um Einnahmen zu erzielen, sondern Langzeitparkierer zu verhindern. Die Parteien würden das Parkplatzkonzept zur Stellungnahme erhalten.
- Der Schulraumanbau Chrüz matt wird im 2023 erstmals Abschreibungen während 40 Jahren verursachen. Dies belaufen sich jährlich auf Fr. 62'000.
- Entsorgungsstelle Oberbürgle. Bis jetzt ohne grosse Kosten durch Firma Leisibach betrieben. Durch die Firma Leisibach erfolgt die Kündigung des bestehenden Vertragsverhältnisse. Gemeinde holte von verschiedenen Anbietern Offerten ein. Fazit: „Keiner macht es mehr gratis“. Die Firma Leisibach hat eine Offerte über Fr. 26'000 eingereicht. Andere Anbieter haben bis Fr. 50'000 verlangt. Der Gemeinderat habe sich für die Firma Leisibach entschieden, da diese einerseits das günstigste Angebot eingereicht habe und der bisherige Betrieb gut läuft. Der Aufwand wird erstmals um Budget enthalten sein.

Gemeinderat Roberto Neff erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, geht er zur Vorstellung der Investitionsrechnung über.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereich (1/3)

Gemeinde  Rain

...mit Weitsicht

Investitionsrechnung in CHF	Budget 2023		P 2024	P 2025	P 2026
	Einnahmen	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
Präsidiales					
<i>Raumordnung</i>					
Projekt Revision Bau- und Zonenreglement		40'000	30'000		
Führungsmodell			30'000	20'000	
Finanzen + Sicherheit					
Soziales + Gesundheit					
Bildung					
Obigatorische Schule Übriges					
Erneuerung ICT 2023		22'000			

Investitionsrechnung (3/3)

...mit Weitsicht

Investitionsrechnung in CHF	Budget 2023		P 2024	P 2025	P 2026
	Einnahmen	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
<i>Ver- + Entsorgung</i>					
Ersatz Wasserleitung Kantonsstrasse		320'000			
Umlegung Wasserleitung Sandblatte		150'000			
Anschlussgebühren Wasser	100'000				
Anschluss ARAREAL Bau Verbandsanlagen			540'000	540'000	
Siedlungsentwässerung Kantonsstrasse		450'000			
Anschlussgebühren Abwasser	100'000				
Total Einnahmen	200'000				
Total Ausgaben		1'151'500	4'350'000	3'585'000	4'335'000

Investitionsrechnung (2/3)

...mit Weitsicht

Investitionsrechnung in CHF	Budget 2023		P 2024	P 2025	P 2026
	Einnahmen	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
Infrastruktur					
<i>Werkhof</i>					
Ersatz Fahrzeug Reform			225'000		
<i>Strassen, Öffentliche Anlagen</i>					
Sanierung Gemeindestrassen		25'000	25'000	25'000	25'000
Beitrag Bauprojekte Güterstrassen		21'500			
Ergänzung Trottoir Chrummweidstrasse		26'000			
Umsetzung Schulwegkonzept		20'000			
<i>Immobilien dienst VV</i>					
Bau Turnhalle / Schulhaus			3'500'000	3'000'000	3'900'000
Umnutzung TH Chrummweid, Aula, Probelokal					410'000
Möbiliar Schule		20'000			
Dachsanierung Feldmatt/MZG		22'000			
Chrummweid Akustik und Licht in den Gängen		35'000			

Steuerfuss: Der Gemeinderat plant im 2026 den Steuerfuss wieder zu erhöhen. Es sind hohe Investitionen geplant. Das Eigenkapital aufgrund der geplanten Investitionen von 8.8 Mio. Franken auf 4-5 Mio. Franken ab.

Das einhalten der Kennzahlen erweist sich aufgrund der geplanten Investitionen als Herausforderung. Zur geplanten Schulraumstrategie wird Gemeinderätin Sonja Wiss orientieren. Herausforderungen.

Im Jahr 2023 sind Investitionen von 1.151 Mio. Franken geplant.

Gemeinderat Roberto Neff erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, gibt er das Wort an Gemeindepräsident Martin Merz zurück.

1. Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 – 2026 und Budget der Einwohnergemeinde Rain

1.3 Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission

Gemeindepräsident Martin Merz übergibt das Wort an Jürg Schmutz, Präsident der Controllingkommission.

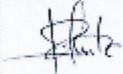
**Bericht der Controlling
Kommission zum
Voranschlag 2023**

Gemeinde  **Rain**
...mit Weitsicht

Die Controlling-Kommission hat das Budget 2023 sowie den Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde Rain für die Jahre 2023-2026 geprüft. Unsere Beurteilung fand nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern statt.

Die für die Prüfung und die Beurteilung erforderliche Unterlagen wurden vom Gemeinderat und der Verwaltung vollständig, aussagekräftig und zeitgerecht bereitgestellt. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen sowohl das Budget als auch der Aufgaben- und Finanzplan AFP den gesetzlichen Vorschriften.

Empfehlung
Die Controlling-Kommission dankt den Beteiligten für ihren grossen Einsatz und die gute Vorbereitung und empfiehlt, das Budget 2023 mit einem vorgesehenen Ertragsüberschuss von 19'000 Franken bei einem Steuerfuss von 1.7 Einheiten sowie den AFP 2023-2026 zu genehmigen.


Jürg Schmutz, Präsident


Fredy Giger


Thomas Schnyder

Gemeindepräsident Martin Merz übergibt das Wort an Jürg Schmutz, Präsident der Controllingkommission.

Jürg Schmutz führt aus, dass die Controllingkommission das Budget und den Finanzplan geprüft habe. Dabei seien sie zur Auffassung gelangt, dass diese realistisch seien, die Investitionen richtig geplant, vernünftig und priorisiert seien. Über den Steuerfuss habe man angesichts der geplanten Vorhaben diskutiert. Die Steuerfuss-Senkung sei jedoch höher zu gewichten. Jürg Schmutz dankt dem Gemeinderat für die gute Rechnungsführung. Die Controllingkommission empfehle das Budget mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19'000 und einem Steuerfuss von 1.70 Einheiten sowie den Aufgaben- und Finanzplan zu genehmigen.

Jürg Schmutz erkundigt sich nach Fragen.

Es erfolgen keine Wortbegehren.

Antrag: Genehmigung Budget 2023

Der Gemeinderat und die Controlling Kommission stellen zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan 2023 – 2026 ist in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.
2. Dem Budget für das Jahr 2023 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'357, Investitionsausgaben von CHF 1'151'500 sowie einem Steuerfuss von 1.70 Einheiten zuzustimmen.
3. Vom Bericht der Controlling Kommission ist in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.

Gemeindepräsident Martin Merz nimmt die Abstimmung vor.

Der Gemeinderat und die Controllingkommission stellen zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

- 1.1 Vom Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 ist in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.
- 1.2 Dem Budget für das Jahr 2023 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 19'357, Investitionsausgaben von CHF 1'151'500 sowie einem Steuerfuss von 1.70 Einheiten zuzustimmen
- 1.3 Vom Bericht der Controlling-Kommission ist in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen

Die Beschlussfassung gemäss Ziffer 1.1. bis 1.3 erfolgt einstimmig.

1. Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 – 2026 und Budget der Einwohnergemeinde Rain

- 1.4 Wahl Truvag Revisions AG als externe Revisionsstelle

Gemeindepräsident Martin Merz erklärt, dass der Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag stellt:

- Als externe Revisionsstelle für das Jahr 2023 soll die TRUVAG Revisions AG, Sursee gewählt werden.

Die Truvag Revisions AG, Sursee, wird für das Jahr 2023 einstimmig als externe Revisionsstelle gewählt.

2. Beschlussfassung über die Erteilung eines Nachtragskredits für Schulraumerweiterung Chrüz matt von CHF 80'000.00

Gemeindepräsident Martin Merz übergibt das Wort an Gemeinderat Hubert Rigert.

Nachtragskredit Schulhaus Chrüz matt

Gemeinde  Rain
...mit Weitsicht

An der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Sonderkredit in der Höhe von CHF 2'400'000 für die Erweiterung (Anbau) des Schulhauses Chrüz matt. Im Rahmen der Realisierung entstanden teuerungsbedingte Mehrkosten sowie Zusatzaufwendungen von rund CHF 220'000.

Die Mehrkosten entstanden mehrheitlich in den Bereichen zusätzliche Baumeisterarbeiten und Materialteuerungen, insbesondere beim Baustahl. Weitere Punkte sind höhere Kosten für Gipser und Akustik, sowie diverse Anpassungs- und Reglearbeiten.

Unter Berücksichtigung der Vorvertragsteuerung ist ein Nachtragskredit von CHF 80'000 erforderlich. Eine Kompensation mit anderen Bauwerken des Aufgabenbereichs Infrastruktur ist nicht möglich.

Antrag: Genehmigung Nachtragskredit

Gemeinde  Rain
...mit Weitsicht

Bewilligter Sonderkredit vom 13. Juni 2021	CHF	2'400'000.00
Vorvertragsteuerung	CHF	140'000.00
Beantragter Nachtragskredit	CHF	80'000.00
Geschätzte totale Projektkosten	CHF	2'620'000.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit Schulraumerweiterung Chrüz matt zu genehmigen.

Gemeinderat Hubert Rigert führt aus, dass vor zwei Jahren das Vorprojekt genehmigt wurde und dafür ein Kredit von 2.4 Mio. Franken gewährt wurde. Vor zwei Jahren habe es noch keinen Ukrainekrieg gegeben und Lieferengpässe seine kein Thema gewesen. Zwischenzeitlich seine die Stahlpreise und Materialien teurer geworden. Der Zusatzaufwand beläuft sich auf Fr. 220'000.00. Zudem wurde teilweise mehr verbaut, wie akustische Verbesserungen. Es gehe nun ein tolles Projekt zu vollenden. Von den Mehrkosten entfallen auf die Vorvertragsteuerung Fr. 140'000.00. Somit ist ein Nachtragskredit von Fr. 80'000.00 erforderlich. Gemeinderat Hubert Rigert bittet um Genehmigung des beantragten Nachtragskredits.

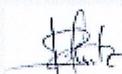
Er erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, gibt er das Wort an Gemeindepräsident Martin Merz zurück.

Bericht und Empfehlung der Controlling Kommission zum Nachtragskredit

Die Kostenkontrolle des Projekts «Erweiterung/Anbau des Schulhauses Chrüzmatl» ergibt eine Kostenüberschreitung von rund 220'000 Franken gegenüber dem von den Stimmbürgern 2021 bewilligten Projektkredit von 2'400'000 Franken, weshalb unter Berücksichtigung der Vorvertragsteuerung von 140'000 Franken ein Nachtragskredit in der Höhe von 80'000 Franken erforderlich wird. Die Kostenüberschreitung ist auf nicht vorhersehbare zwingende Zusatzaufwendungen sowie auf teuerungsbedingte Mehrkosten zurückzuführen und kann innerhalb des Aufgabenbereichs nicht kompensiert werden.

Die Controlling-Kommission kann das Zustandekommen dieser Kostenüberschreitung nachvollziehen und empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Nachtragskredit in der Höhe von 80'000 Franken zu genehmigen.



Jürg Schmutz, Präsident



Fredy Giger



Thomas Schnyder

Jürg Schmutz führt namens der Controllingkommission aus, dass sie das Nachtragskreditbegehren geprüft haben. Eine Kompensation sei nicht möglich. Schlussendlich wurde die Kreditlimite um 3 % überschritten. Die Controllingkommission ist der Ansicht, dass dem Nachtragskredit zugestimmt werden kann.

Er erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem das Wort nicht verlangt wird, nimmt Gemeindepräsident die Schlussabstimmung vor.

Der Gemeinderat stellt zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

- Der Nachtragskredit für die Schulraumerweiterung Chrüzmatl ist zu genehmigen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

3. Abrechnung Sonderkredit

„Ersatz Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige“

Gemeindepräsident Martin Merz übergibt das Wort an Gemeinderat Hubert Rigert.

**Abrechnung
Sonderkredit**

Gemeinde  **Rain**
...mit Weitsicht

Ersatz Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018 haben die Stimmberechtigten dem Ersatz der Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige zugestimmt und dafür einen Sonderkredit von CHF 763'000 erteilt.

Die Aufwendungen für die Realisierung belaufen sich gemäss Bauabrechnung auf CHF 525'337 und liegen somit um CHF 237'663 unter dem bewilligten Kredit. Die Minderaufwendungen sind vor allem das Ergebnis einer sehr guten Auftragsvorbereitung, die guten Witterungsbedingungen und vorteilhafte Bauausführung zurückzuführen.

**Antrag:
Abrechnung Sonderkredit**

Gemeinde  **Rain**
...mit Weitsicht

Abrechnung

Bewilligter Sonderkredit vom 28. November 2018	CHF	763'000.00
Beanspruchter Kredit gemäss Bauabrechnung	CHF	<u>525'337.00</u>
Kreditunterschreitung	CHF	<u>237'663.00</u>

Die detaillierte Abrechnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Sonderkreditabrechnung für den Ersatz der Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige zu genehmigen.

Zu den Ausführungen von Gemeinderat Hubert Rigert wird auf eingblendete Folie verwiesen. Nach Hubert Rigert ist die Realisierung sehr gut verlaufen und sind keine Schwierigkeiten aufgetreten. Die Abrechnung schliesst sehr erfreulich mit Fr. 237'000.00 unter dem bewilligten Kredit ab.

Er erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Martin Merz nimmt die Schlussabstimmung vor.

Der Gemeinderat stellt zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

- Die Sonderkreditabrechnung für den Ersatz der Hauptwasserleitung Tschuepis-Herbrig-Neubürgle-Herzige ist zu genehmigen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

4. Verschiedenes

4.1 Orientierungen

Die Gemeinderatsmitglieder orientieren anhand der nachstehenden Folie a. über folgende Themen, Projekte und Geschäfte:

Gemeinderat Roberto Neff

- Vermietung Bistro Chileweg (geplante Eröffnung Bistro „GrossStobe“ 7. Januar 2023)

Gemeinderat Arno Wespi

- Aufnahme und Unterbringung Flüchtlinge in der Gemeinde Rain

Gemeinderätin Sonja Wiss

- Oberstufe ISS Rain-Hildisrieden am gemeinsamen Schulstandort Rain

Gemeinderat Hubert Rigert

- Hubert Geplante Sporthalle und Schulraumerweiterung in Rain
- Realisierung Schmutzwasser-Entlastungsleitung Gäälilmatt-Fang-Hasli
- Strassenbau (Kantons- und Gemeindestrassen)
- Änderungen bei der Entsorgungsstelle Oberbürgle, Rain
- Einführung Parkplatzreglement
- Schulwegkonzept

Orientierung: Bistro

- Gemeinderat hat sich für ein Konzept entschieden
- Austausch zwischen Gemeinde, Bäckerei, und Restaurant GROSSStobe ist erfolgt
- Vertragliche Rahmenbedingungen wurden geregelt (Abgrenzung, etc.)
- Mietvertrag ist in Unterschrift, mündliche Einigung ist erfolgt
- Eröffnung Restaurant GROSSStobe geplant auf Januar 2023
- Geschäftsführerin Frau Olivia Studhalter



Herr Simon Müller, Tellestrasse 3, Rain, erkundigt sich nach der Dauer des Mietvertrags.

Gemeinderat Roberto Neff erklärt, dass es sich um einen Gewerbevertrag handelt. Die Mietdauer beträgt ein Jahr mit der Option auf eine Verlängerung um weitere fünf Jahre.

Herr Müller stellt keine Anschlussfrage.

Orientierung: Flüchtlings-Situation Gemeinde Rain

- Der Kanton Luzern hat der Gemeinde Rain 69 asylsuchende Personen zugewiesen.
- Bis Ende Jahr müssen wir für 75% (51 Personen) Wohnraum zur Verfügung stellen.
- Per Ende Oktober konnten wir diese Forderung für 20 Personen erfüllen.
- Für nicht aufgenommene Flüchtlinge verlangt der Kanton Luzern eine Strafzahlung von CHF 10.- bis CHF 40.- / pro Tag / pro Flüchtling.
- Aktuell ergibt dies eine Strafzahlung von ca. 9000.-CHF / Monat. Oder rund CHF 100'000.- pro Jahr.

Gemeinderat Arno Wespi orientiert zur Flüchtlings-Situation in der Gemeinde Rain. Aus den Medien konnte man erfahren, dass alle Luzerner Gemeinden durch den Kanton aufgefordert wurden, solidarisch Wohnraum für alle Flüchtlinge zu stellen. Gemäss kantonalem Verteilschlüssel hat Rain 69 asylsuchende Flüchtlinge zugeteilt erhalten. Bis Ende Jahr ist für 51 Personen Wohnraum zur Verfügung zu stellen (das entspricht 75 %). Per Ende Oktober konnten wir für 20 Flüchtlinge Unterkünfte melden. Sofern wir bis Ende Jahr nicht alle 51 Personen aufnehmen können, wird der Kanton eine Strafzahlung von Fr. 10.—bis Fr. 40.—pro Person und Tag verlangen. Aktuell würde das für Rain Fr. 9'000.--/Monat kosten oder rund Fr. 100'000.—im Jahr. Der Gemeinderat prüft momentan verschiedene Varianten, wie bis Ende Jahr

Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann. Im Vordergrund steht eine kurzfristige Lösung mit der Zivilschutzanlage oder gemeindeeigene Wohnungen. Zudem wird eine langfristige Lösung mit dem Ausbau der Container-Siedlung Chrummweid geprüft. Gemeinderat Arno Wespi ruft auf, freistehende Unterkünfte zu melden. Wir alle sind gefordert, damit wir keine Strafzahlungen an den Kanton entrichten müssen.

Gemeinderat Arno Wespi erkundigt sich nach Fragen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Orientierungen:

Gemeinde  **Rain**
...mit Weitsicht

**Gemeinsame Sekundarschule
– an einem Standort**

Stand der Planung, November 2022



Agenda

- Ausgangslage
- Variantenprüfung
- Entscheid
- Übergangslösung
- Weiteres Vorgehen
- Fragen und Diskussion



Ausgangslage

- Gemeinsamer Sekundarschulkreis (seit 20 Jahren)
- Zwei Bildungskommissionen
- Eine Schulleitung
- Zwei Standorte:
 - Rain: zwei Sek-Jahrgänge
 - Hildisrieden: ein Sek-Jahrgang



Ausgangslage

- Höhere Schülerzahlen erreichen mittelfristig Sekundarstufe.



Zusätzlicher Schulraum

- Wie und wo kann dieser Schulraum geschaffen werden?



Variantenprüfung

- Rain und Hildisrieden bauen unabhängig voneinander Schulraum, bleiben aber im gemeinsamen Schulkreis.
- Die Gemeinden erweitern ihren Schulraum an einem gemeinsamen Standort.
- Rain und Hildisrieden geben den gemeinsamen Schulkreis auf und schliessen sich mit anderen Gemeinden zusammen.



Entscheid

Die Gemeinden erweitern ihren Schulraum an einem gemeinsamen Standort – in Rain.

- Weiterhin gemeinsamer Schulkreis
- Einfachere Organisation für alle Beteiligten
- Wirtschaftlichste Lösung
- Hildisrieden kann freierwerdende Sek-Schulzimmer für zusätzliche Primarschulklassen einsetzen.

Übergangslösung

- Bereits ab Schuljahr 2023/24
- Ausschliesslich am Standort Rain
- Weiterhin in Hildisrieden werden unterrichtet:
 - Technisches und Textiles Gestalten (TTG)
 - Teilweise Sportunterricht



Definitive Lösung ab Schuljahr 2026/27

Weiteres Vorgehen

- Frühling 2023: Studienwettbewerb
 - Schulhauserweiterung
 - Neue Doppelturnhalle
- 1. Halbjahr 2024: Abstimmung Sonderkredit
- Schuljahr 2026/27: Bezug



Hildisrieden beteiligt sich an Kosten für Schulhauserweiterung.



Einsitz in Wettbewerbs- und Planungsgremien

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Gemeinderätin Sonja Wiss erkundigt sich, ob Fragen bestehen.

Bruno Krummenacher, Fang 10, Rain, erkundigt sich, ob die Container danach abgeräumt werden.

Sonja Wiss erklärt, dass in Containerbauten keine Klassenzimmer geplant sind. Die Container werden jedoch nicht abgeräumt, sondern für anderen Bedarf umgenutzt.

Pia Hegner, Wolfacher, Rain erkundet sich ob ein neues Schulhaus oder ein Anbau geplant werden.

Sonja Wiss erklärt, dass eine Doppelturnhalle und ein neues Schulhaus vorgesehen sind. Bei der Gestaltung und Aufteilung kommt es jedoch auf den Wettbewerb an.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt und es folgen auch keine Wortmeldungen.

Orientierungen: Sporthalle und Schulraumerweiterung

2023 soll ein Studienwettbewerb für eine Doppelhalle A mit 910 m², Nebenräumen 411 m², Platz für Zuschauer 250 m² und Zusatzraum 55 m² durchgeführt werden.

Vergleichszahl MZH Rain 402 m²,
Vergleichszahl Chärnshalle 967 m²

Beim Schulraum werden 3
Sekundärzimmer, 2 Primärzimmer, 1
Kindergarten, Gruppenräumen und 1
Vorbereitungszimmer im Raumprogramm
verlangt werden.



Urs Schacher, Oberscheid, Rain, erkundigt sich, ob das Projekt genauso aussehen wird oder ob auch von den anderen Projekten etwas übernommen werden kann.

Hubert Rigert erklärt, dass aus rechtlicher Sicht am Siegerprojekt nichts geändert werden können. Bei der Raumeinteilung hat man mehr Handlungsspielraum. Es darf keine Ideenklauerei betrieben werden.

Mario Felder, Dorfstrasse 24, Rain, möchte wissen, wer das Siegerprojekt bestimmt.

Hubert Rigert erklärt, dass die Jury vom Gemeinderat bestimmt wird. Diese setzt sich aus Fachjuroren und „Laien“ zusammen. Die Zusammensetzung der Jury ist noch nicht erfolgt.

Amrein Patrick, Dorfstrasse 46, Rain, möchte wissen: Wann und wie können Inputs für den Wettbewerb eingegeben werden.

Hubert Rigert erklärt, dass das Raumprogramm bereits „stehe“. Sobald der Projektleiter bestimmt ist, erfolgen die weiteren Schritte.

Peter Krummenacher, Dorfstrasse 41, Rain, erachtet den Sek-Standort in Rain für positiv. Er möchte wissen, was geschieht, wenn 2024 der Kredit abgelehnt werde.

Hubert Rigert erklärt, dass damit die definitive Lösung nicht zu Ende geführt werden kann. Dann müsse man an Hildisrieden mitteilen, dass nur eine Übergangslösung bis 2026 möglich ist. Er hoffe nicht, dass diese Worst-Case -Szenario eintreffen wird.

Christoph Gut, Dorf, Rain, möchte wissen, ob eine reine Sporthalle oder Mehrzweckhalle geplant ist.

Hubert Rigert erklärt, dass eine reine Sporthalle vorgesehen ist. In der heutigen Mehrzweckhalle ist die erforderliche Infrastruktur vorhanden. Veranstaltungen in der neuen Sporthalle sind jedoch denkbar.

Markus Brunner, Chilehalde 3, Rain, erklärt, dass es einen Studien- und Architekturwettbewerb gebe. Beim Architekturwettbewerb müsse das Projekt 1:1 übernommen werden. Es gebe auch die Möglichkeit, ein Zwischenprojekt biete den grösseren Handlungsspielraum. Er empfehle das Zwischenprojekt.

Hubert Rigert erklärt, dass das Votum aufgenommen wird. Ob machbar und umsetzbar wird mit der Bauherrenbegleitung abgeklärt.

Orientierungen: Entlastungsleitung



Gemeinde Rain
...mit Weitsicht

Nach den Überschwemmungen im Jahre 2016 wurden verschiedene Lösungen gegen Hochwasser im Bereich Gääli, Gäälimatt und Fang geplant. Der Teil «2. Etappe» des Projektes Entlastungsleitung wurde 2021 im Bereich Migros bis Gäälimatt verwirklicht.

Der Teil «1. Etappe» von der Gäälimatt bis Neurüti ist immer noch ausstehend und soll im Frühjahr 2023 realisiert werden.

Die Durchleitungsrechte konnten im Oktober 2022 gesichert werden und das Projekt wird nun durch die Abteilung Infrastruktur geleitet. Dem Bau steht die Kostensteigerung der Rohre von 60'000 Franken und hohe Bodenfeuchte im Weg.

Es darf erst mit dem Bau begonnen werden, wenn ein bodenkundliches Gutachten dies erlaubt, voraussichtlich April/Mai 23, und die Finanzierung ohne Überschreitung des Sonderkredites möglich ist.



Gemeinderat Hubert Rigert orientiert über den aktuellen Stand betreffend Entlastungsleitung. Das ursprüngliche Projekt (Entlastungsleitung Gäälimatt-Fang-Hasli) wurde auf ein zweites Projekt (Leitung Gääli-Gäälimatt) erweitert. Der Teil Gääli-Gäälimatt wurde bereits realisiert, jedoch noch nicht ganz fertiggestellt. Der Bohrer ist unter der Kantonsstrasse abgerutscht, so dass dieser nicht am geplanten Ort angekommen ist. Der fehlende Anschluss an die bestehende Leitung wird noch korrigiert und fertiggestellt.

Offen ist die Entlastungsleitung Gäälimatt-Fang-Hasli. Die Durchleitungsrechte konnten zwischenzeitlich eingeholt werden. Offen ist noch die Regelung der Finanzierung, da mittlerweile massive Kostensteigerungen eingetreten sind. Es werden Massnahmen, wie Kompensation mit anderen Ausgabenstellen geprüft, damit die Erstellung korrekt erfolgen kann. Derzeit ist eine Realisierung aufgrund der Bodenver-

hältnisse nicht möglich. Das Einverständnis der bodenkundlichen Begleitung liegt nicht vor. Nach Hubert Rigert ist mit einem Baubeginn eher im April/Mai auszugehen.

Gemeinderat Hubert Rigert erkundigt sich nach Fragen.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Orientierungen:

• Strassenbau

- Kanton
- Gemeinde
- Strassengenossenschaften

• Versorgung und Entsorgung

- Wasserleitungersatz Geissbach bis Sonnhüsli Anfang 2023
- Karton wird kostenpflichtig
- Wünsche auf Änderungen Sammelrouten / Tage / Intervall
- Grüngut und BioGas muss nicht mehr getrennt werden

• Parkplatzreglement

- wird an Parteien zur Stellungnahme abgegeben

• Schulwegkonzept

- wird für Umsetzungen in kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen analysiert

Gemeinde  Rain
...mit Weitsicht

Ergänzende Hinweise, aufgrund der Orientierung durch Hubert Rigert, zur vorstehenden Folie.

Gemeinderat Hubert Rigert orientiert, dass der Kanton die Kantonsstrasse Abschnitt Rüti bis Migros erneuern wollte. In diesem Zusammenhang war u.a. auch der behindertengerechte Umbau der Bushaltestelle vorgesehen. Das Projekt wurde vom Kanton sistiert. Im Bereich des Kantonsstrassenabschnitts Schulhaus bis Dorfausgang Richtung Eschenbach ist eine Erneuerung des Oberflächenbelags geplant.

Nach Hubert Rigert sind bei den Gemeindestrassen Reparaturen und keine Sanierungen im Vordergrund. Die Investitionen sind vielmehr beim Schulhausneubau oder Sporthallenneubau geplant.

Anita Mainetti erkundigt sich über den geplanten Veloweg nach Rothenburg.

Hubert Rigert erklärt, dass gemäss kantonaler Auskunft mit einer Realisierung ab 2025 – 2027 auszugehen ist.

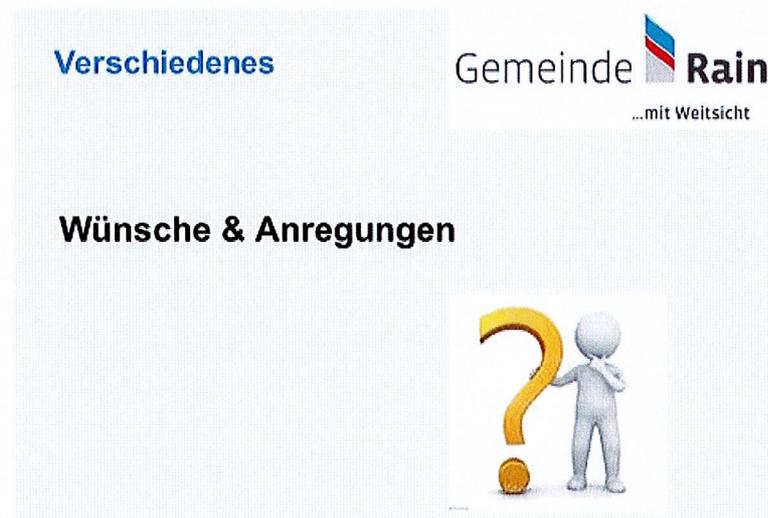
Seppi Wiss, Rüti, Rain, weist auf das Problem betreffend Fussgängerübergang Rüti hin. Die vorliegende Situation ist unbefriedigend. Der Kanton habe versprochen, wieder einen Fussgängerübergang zu realisieren.

Hubert Rigert erklärt, dass er von einer solchen Zusicherung keine Kenntnis habe. Der Gemeinderat habe sich gegen die Entfernung gewehrt. Leider blieben unsere Bemühungen erfolglos. Der Gemeinderat

habe einen beschwerdefähigen Entscheid verlangt, damit man sich gegen die Entfernung zur Wehr setzen kann. Nachdem die Hoheit zu den Kantonsstrassen beim Kanton liegt wurde unser Anliegen eines beschwerdefähigen Entscheids abgewiesen. Der Kanton hat das Gefährdungspotential höher eingeschätzt. Einen Fussgängerübergang kann nur aufgrund baulicher Massnahmen (z.B. Mittelinsel) realisiert werden.

Bruno Krummenacher, Fang, Rain, weist auf die unbefriedigende Situation beim Fussgängerübergang Rüti hin. Die grossen Bäume auf der Südseite würden viel Schatten geben. Er fragt, welche Möglichkeiten bestehen (z.B. zurückschneiden oder entfernen der Bäume).

Hubert Rigert erklärt, dass die Lichtverhältnisse unzureichend sind. Es wurden Lichtmessungen versprochen. Aufgrund der nicht tragbaren Situation wurde zudem angefragt, ob die Gemeinde im Bereich des Fussgängerübergangs Rüti selber eine Lampe erstellen könne. Das Anliegen wurde beim Kantonsstrasseninspektorat platziert.



4.2 Wünsche und Anregungen

Wortmeldungen der Versammlungsteilnehmenden

Urs Schacher, Oberscheid, Rain, erklärt, dass die Steuersenkung Sinn mache und begrüsst werde. Ein Dankeschön auch für die gut vorbereitete Versammlung. Er bittet die Anwesenden, die Steuererhöhung in drei Jahren zu unterstützen, so wie das bei der heutigen Steuersenkung auch der Fall war.

Für Gemeindepräsident Martin Merz ist Transparenz wichtig. Dies habe man bezüglich Steuerfuss entsprechend kommuniziert.

Gemeinderat Roberto Neff weist auf die Thematik Steuerrabatt hin. Leider kann nach neuem Rechnungsmodell kein Steuerrabatt mehr gewährt werden.

Pia Hegner, Wolfacher, Rain, weist auf den entfernten Briefkasten bei der Bushaltestelle Rüti hin. Die entsprechende Stelle sei visuell nicht besonders schön und unvorteilhaft. Mit etwas Farbe könne hier nachgeholfen werden.

Hubert Rigert erklärt, dass das Anliegen entgegengenommen wird.

4.3 Verabschiedungen

Verabschiedungen

Gemeinde  **Rain**
...mit Weitsicht

Oskar Berli

Gemeindeammann
01.10.2005 - 30.06.2016

Gemeinderat Infrastruktur
01.07.2016 - 31.07.2019

Gemeindepräsident
01.08.2019 - 30.09.2022



Gemeindepräsident Martin Merz darf

Für sein grosses Engagement für unsere Gemeinde, darf Oskar Berli an der heutigen Gemeindeversammlung den mehr als verdienten Dank des Gemeinderates und der Versammlung entgegennehmen. Während seiner 17-jährigen Tätigkeit bekleidete Oskar Berli verschiedene Funktionen innerhalb des Gemeinderates, zuletzt amtierte er während über drei Jahren als Gemeindepräsident von Rain.

In seiner Würdigung ging Gemeindepräsident Martin Merz auf sein grosses Wirken für unsere Gemeinden sowie die unzähligen Aufgaben und Tätigkeiten, die damit verbunden waren, ein.

Er habe die Ehre Oskar Berli als Gemeindevorsitzender zu verabschieden. Er sei 17 volle Jahre im Dienste unserer Gemeinde gestanden und habe in all den Jahren unzählige Stunden für die Arbeit und Weiterentwicklung von Rain investiert.

Oski Berli habe im 2005 das Ressort Umwelt und Entsorgung übernommen (so seien er und Oski noch drei Jahre – bis 2008 – zusammen im Gemeinderat gewesen). Im 2008 sei Oski zum Gemeindeammann von Rain aufgestiegen. Somit ist Oski in der neuen Funktion noch mehr im Rampenlicht gestanden. Viele

interessante Interaktionen mit der Bevölkerung habe die neue Aufgabe mit sich gebracht. So sei er unter anderem für folgende Aufgaben verantwortlich gewesen:

- Feuerwehr
- Werkdienst
- Chef Bevölkerungsschutz
- Vereinssitzungen
- Hallenbelegungen
- Und nicht zu vergessen: Fahrer unseres Schneeräumungsfahrzeuges

Er könne mit gutem Gewissen sagen: Man habe Oski in unserer Gemeinde wahrgenommen und Oski sei ein richtiger Chrampfer gewesen. Im 2019 habe er dann auch das Amt als Gemeindepräsident übernehmen dürfen. Diese Funktion habe die Laufbahn von Oski, als Kommunalpolitiker, perfekt abgerundet. Bis zum 30.9.2022 habe er das Amt mit viel Einsatz und Herzblut ausgeführt. Ganz fertig sind seine politischen Aufgaben jedoch noch nicht. Denn er werde weiterhin als Präsident des GALL und des ARA-Verbands Oberseetal tätig sein. Und zu guter Letzt bleibe er auch noch bis zum erfolgreichen Abschluss, Präsident unserer Ortsplanungskommission. Wenn Oski auf seine Zeit als Lokalpolitiker zurückblicke, bleiben ihm sicher ganz, ganz viele schöne Erinnerungen. Die paar wenigen schönen Momente, welche das Amt mit sich gebracht haben, habe Oski jeweils mit einem breiten Rücken und voll Selbstbewusstsein erdulden können. An diesen Sachen sei er auch gewachsen.

Martin Merz mein, dass er noch lange ausholen könne, aber das würde den Rahmen der heutigen Versammlung sprengen und den bevorstehenden Apéro nur weiter hinauszögern. Oski habe jetzt mehr Zeit für seine Familie und seine Hobbys. Eines davon sei das Tauchen. Er wisse, dass er dieses Hobby seit seinem Amtsende auch schon ausgiebig frönen durfte. Das Hobby sei für ihn während der letzten 17 Jahre sicher auch ein perfekter Ausgleich zur Gemeinderatsarbeit gewesen. Wenn die Arbeit ihm einmal drohte über den Kopf zu wachsen, habe er in eine andere Welt abtauchen und richtig abschalten können. Wir von der Gemeinde möchten mit dem Geschenk bei der Ausführung des Hobbys behilflich sein. Der Gutschein eines Tauchshops könne er sicher gut einsetzen.

Für die Zukunft wünsche Gemeindepräsident Martin Merz an Oski Berli gute Gesundheit, viel Lebensfreude und ganz viele spannende Momente, zusammen mit der Familie und Freunden. Seine Verabschiedung schliesst Martin Merz mit folgenden Worten:

Rain sagt DANKE!

Unter sehr grossem Applaus überreicht Martin Merz ihm das erwähnte Präsent für die Ausübung seines Hobbys „dem Tauchen“.

Oskar Berli bedankt sich für die lobenden Worte. Er dürfe auf eine spannende und ereignisreiche Zeit zurückblicken. Dabei konnte er stets auf die sehr grosse Unterstützung seiner Ratskollegen, der Verwaltung und dem Werkdienst zählen. Oskar Berli bedankt sich auch bei der Bevölkerung für ihr Vertrauen. In seine Dankesworte schliesst Oskar Berli auch seine Familie und insbesondere seine Ehefrau Lisbeth ein.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 21.30 Uhr. Er dankt den Anwesenden für die Zustimmung und das Vertrauen. Gemeindepräsident Martin Merz wünscht allen eine schöne Adventszeit und ganz schöne Festtage. Nehmen sie sich Zeit für sich, Zeit für ihre Familie und ihre Liebsten. Er wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr. Er freue sich, sie an der nächsten Gemeindeversammlung wieder begrüßen zu dürfen zu dürfen.

Genehmigung nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2022 wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten; nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

Rain, 11. Dezember 2022

Der Protokollführer:



Walter Sidler

Geprüft und genehmigt, das Versammlungsbüro:

Rain, 11. Dezember 2022

Der Gemeindepräsident:



Martin Merz

Die Stimmzähler:



Alois Rey



Jonas Schmidiger